



Bericht über unsere humanitären Hilfsmaßnahmen im Jahr 2021

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

wie die meisten von Ihnen bereits wissen, mussten wir uns im Oktober 2021 von Heidi Bentele verabschieden, Gründerin und Leiterin unserer Initiative. Diese Nachricht kam als Schlag und ist immer noch schwer zu begreifen.

Heidi Bentele war bis zum letzten Tag ihres Lebens mit der Hilfe für die Menschen in Weißrussland verbunden und war trotz großer gesundheitlicher Probleme ständig aktiv und auf der Suche nach den Wegen Menschen zu helfen. Sie hat jeden einzelnen Menschen sehr geschätzt und geachtet. Diese Wertschätzung den Menschen gegenüber, sowie in Weißrussland als auch unter Vereinsmitgliedern und allen Beteiligten möchten wir vor allem bewahren.

Das Jahr 2021 war das zweite Jahr in Folge, in dem unsere Tätigkeiten durch Pandemie eingeschränkt waren. Wir haben jedoch einiges geschafft und möchten darüber gern berichten.

Angefangen hat das Jahr 2021 mit dem erfreulichen Bericht über den Zustand von Nastja Nikolaikova, einem 13-jährigen Mädchen aus Gomel, die aufgrund einer Autoimmunkrankheit an Leberzirrhose leidet und auf der Warteliste für eine Lebertransplantation stand. Wie wir bereits im Bericht 2020 erwähnt haben, haben wir Ende 2020 auf Bitte der Ärzte aus Gomel ein sehr teures Medikament nach Weißrussland geschickt. Die Kosten lagen bei 5600 Euro. Die Ärzte haben sich über die Entwicklung nach dem Einsetzen des Medikaments sehr gefreut. Eine weitere Dosis vom Medikament war jedoch erforderlich, die wir im Frühjahr 2021 nach Gomel geschickt haben. Nastjas Zustand hat sich seit dem so gebessert, dass die Ärzte in Weißrussland nun sagen, dass die Lebertransplantation nicht mehr nötig sei. Darüber sind wir sehr froh und dankbar.

Unsere nächste Aktion im Jahr 2021 war der Osterbasar, der wie der Weihnachtsbasar zuvor auf der Terrasse von Familie Bentele stattgefunden hat. Neben den wunderschönen Ostergestecken, die Juli Hofberger zusammen mit ihrem Team in Osterzhausen gestaltet haben, haben wir das holzgeschnitzte Osterdeko von BFZ Augsburg verkauft, sowie schöne Osterfladen und Osterlämmer, die unsere Helferinnen gebacken haben. Der Ertrag von 2.340 Euro war ein großer Erfolg. Damit konnten wir unsere Soforthilfen in Gomel finanzieren für die Familien, die in Not geraten sind und die unsere Initiative langfristig betreut.

Im Sommer 2021 konnten wieder krebserkrankten Kindern aus Gomel, die sich in Remission befinden, einen Erholungsaufenthalt im Sanatorium „Nadezhda“ bei Minsk finanzieren. Eine Gruppe von 10 Kindern und 2 Erwachsenen durfte sich 24 Tage lang vom 03.08. bis 26.08. in einem modernen und gut ausgestatteten Sanatorium aufhalten. Die Kinder bekamen 5 reichhaltige Mahlzeiten am Tag sowie verschiedene medizinische Anwendungen, genossen die Freizeit und die Natur. Die Kosten der Kindererholung lagen im Jahr 2021 bei 4.829,76 Euro.

Am 3. September 2021 stand unsere nächste Aktion an - der Transport nach Gomel, den wir zusammen mit dem Verein: OstEuropaHilfe e.V. <http://www.oeh-poing.de/Hilfsprojekte/> organisiert haben. Dabei haben wir über 11 Tonnen Kleidung, Schuhe, Spielsachen und Hygieneartikel nach Gomel geschickt. Wir bedanken uns besonders bei unseren fleißigen Helfern Dagmara Mochieva und Oleg Maksimovich, Juli Hofberger, Helga Grimm, Centa Plöckl und Hedwig Zierer mit Familien, Xaver Heichele und Regina Hinterläuthner, Ludwig Huber und Josef Fischer für ihre tatkräftige Unterstützung. Leider dauern die Formalitäten beim weißrussischen Zoll immer sehr lange. Aus diesem Grund konnten unsere Schützlinge ihre Hilfe erst Ende des Jahres 2021 in Empfang nehmen. Die Kosten für den Transport beliefen sich auf 2.800 Tausend Euro.

Am 3. Oktober 2021 fand das Benefizkonzert in der Aindlinger St. Martins Kirche statt, das Heidi Bentele trotz der starken gesundheitlichen Probleme, mit viel Elan und viel Freude ins Leben gerufen hat. Das Konzert war ein voller Erfolg und hat uns zusammen mit der 3,5 Tausend Euro Spende, die durch Herrn Landrat Martin Sailer als Schirmherr von der AVA Abfallverwertung Augsburg dazukam, 5.300,- Euro gebracht!

Die Nachricht über Heidis Tod hat uns kurz darauf erstmal in einen Schockzustand versetzt. In den ersten Tagen standen wir ratlos da und konnten uns nicht vorstellen, wie es weiter gehen soll. Wir wussten aber genau, dass die Arbeit unbedingt vorgesetzt werden muss, denn es war Heidis sehnlichste Wunsch. Außerdem ist die Not in Weißrussland jetzt größer denn je.

Aus diesem Grund haben wir beschlossen, dass unsere Weihnachtsbasare zugunsten der Kinder aus Tschernobyl auch im Jahr 2021 stattfinden sollen. Leider war es uns nicht möglich, an dem Weihnachtsmarkt in Thierhaupten teilzunehmen, da er kurzfristig abgesagt wurde. Dafür fand ein Weihnachtsmarkt in Osterzhausen im Hof von Monika und Markus Huber statt, der uns 1.200,- Euro an Gewinn brachte.

Die Bürgermeisterin von Aindling Frau Gertrud Hitzler hat es ermöglicht, dass wir unseren Weihnachtsbasar auch auf dem Aindlinger Marktplatz veranstalten durften. Auf dem Basar durften wir wieder wunderschöne Gestecke und Adventskränze aus Osterzhausen anbieten, selbstgestrickte Socken und Decken so wie leckeres Gebäck der Bäckerei Fürst aus Aindling, Fruchtebrot und Eierlikör von unserer langjährigen Freundin und Unterstützerin Heidi Grathwohl und ihrem Kreis, Fruchtebrot von Johanna Lenz. Familie Wittman aus Thierhaupten hat für Lose gesorgt, die wir ebenfalls anbieten durften und die vor allem unter Kindern für viel Aufregung und Freude gesorgt haben. Dank allen fleißigen Helfern und Käufern hatten wir in zwei Tagen 3.000,- Euro eingenommen! An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die bei der Vorbereitung und im Verkauf in Osterzhausen und in Aindling mitgeholfen haben und die Verantwortung und die Last auf vielen Schultern getragen haben, sodass wir am Ende sagen konnten, dass Heidi sicher stolz darauf wäre – unser Dank gilt auch Eva Ziegler, die sich organisatorisch vielfach einsetzt und Margit Schuster, die mit gutem Rat bei allen Aktionen zu Seite steht, dem ganzen Team von Juli Hofberger im Osterzhausen, sowie der Familie Huber, Christine Aichele, die im Hintergrund die große Arbeit mit Spendenquittungen bewältigt und auch an vielen anderen Stellen zu richtigen Zeit eine große Hilfe ist, Elena Frison, Helga Grimm, Susanne Eibl, Bärbel Pascha und Cornelia Wagner, Martin Golling und allen Spendern und Unterstützern.

Unsere Weihnachtsaktionen in Gomel konnten dank der guten Einnahmen im vollen Maße finanziert werden. Wir haben die Kinderhämatologie in Gomel mit einer 2.500,- Euro Spende für die Weihnachtsgeschenke unterstützt. Außerdem konnten wir dem Internat für Kinder mit Behinderung in Ulukowje eine 1.000,- Euro Spende zukommen und haben zudem Soforthilfen und Lebensmittelpakete für die Organisation „Kinder des Krieges in Gomel“ und auch einzelnen Familien in Not finanzieren. Wir danken ganz herzlich jedem einzelnen Spender und Unterstützer.

Wir hoffen, dass wir auch im Jahr 2022 mit eurer Hilfe rechnen können und freuen uns auf die Zusammenarbeit und weitere Aktionen, mit denen wir Familien in Not und vor allem kranke Kinder unterstützen können. Für Vorschläge und Fragen steht Ihnen Marina Schmidberger unter Tel. 01607973432 gerne zu Verfügung. Sobald es die Lage erlaubt, werden wir die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vereinsvorstandes durchführen, zu der eine Einladung folgt sobald der Termin feststeht.

Wir schauen mit Zuversicht auf das Jahr 2022 und glauben, dass wir die große Aufgabe, unsere Freunde in Weißrussland zu unterstützen, bewältigen werden mit Freude und Erfolg und vor allem mit viel Liebe,

sowie es Heidi getan hat.

In Dankbarkeit,

Marina Schmidberger und Eva Ziegler